

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
<b>1.</b>	<b>Allgemeine Stellungnahme des Förderkreises</b>						
1.1	Förderverein Ossenmoorpark e.V., 4. April 2014	<p>Der Förderkreis begrüßt, dass ein Leitbild für die Entwicklung des Ossenmoorparks durch die Stadt Norderstedt in Auftrag gegeben worden ist und von der „Landschaftsplanung Jacob“ entwickelt wird. In seinem Entwurf zum Parknutzungskonzept vom 11.02.2013 hat der Förderkreis seine Vorstellungen zur Entwicklung des Ossenmoorparks bereits detailliert formuliert. In der hier vorliegenden Stellungnahme werden die Vorschläge des Planungsbüros Jacob mit den Vorstellungen des Förderkreises verglichen und bei Bedarf kommentiert</p> <p>Schon im Leitbild müssen nach Ansicht des Förderkreises die ökologischen Besonderheiten der sogenannten „Grünverbindungen“ festgeschrieben werden, da diese Gebiete ökologisch sehr unterschiedliche Charakteristika aufweisen, die auch in Zukunft erhalten bleiben sollen, denn sie geben diesem Park sein besonderes Gepräge. Das im Entwurf oft benutzte Wort „Kulisse“ trifft nach unserer Auffassung nicht die Funktion der bezeichneten Gebiete, die aus unserer Sicht wichtige ökologische Aufgaben erfüllen; der Ausdruck</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die ökologischen Aspekte der durch die Wege gequerten Flächen werden im Leitbild stärker hervorgehoben. Am Begriff der Kulisse wird festgehalten, da er im Sinne des Pflegekonzeptes Differenzierungen verbildlicht. Der Begriff wird durch eine entsprechende Formulierung im Leitbild mit dem jeweils „umgebenden Naturraum“ verknüpft.</p>		X		X

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		<p>umgebender „Naturraum“ statt „Kulisse“ ist treffender.</p> <p>So tragen z. B. die aufgehängten 35 Nistkästen zwischen dem Grundstück von Behrmann (Perle 5) und dem Fossi-Haus (östliches Ende von Perle 9), die vom NABU betreut werden, dieser unterschiedlichen ökologischen Situation in den einzelnen Naturräumen Rechnung; die ökologischen Eigenschaften der Biotope sollten nach unserer Auffassung nicht verändert werden. Unter anderem sollten die bekannten Brutreviere von Grünspecht, „Vogel des Jahres 2014“, (Perle 4) und dem unter Schutz stehenden Sperber (Perle 6) unverändert erhalten bleiben.</p> <p>Um den Abgleich zwischen dem „Leitbild“ des Planungsbüros und den Vorstellungen des Förderkreises nachvollziehbar zu machen, werden die „Perlen“ des Entwurfs vom Planungsbüro in dieser Stellungnahme von West nach Ost von 1 bis 13 durchnummeriert.</p> <p>Der Förderkreis unterstützt das vorgelegte Leitbild – wie dargelegt – in vielen Punkten. Er möchte allerdings die ökologischen und naturschützerischen Ansätze auch auf alle „Grünverbindungen“ angewendet sehen.</p>	<p>Veränderungen an den Biotopen, wie beispielsweise der Waldumbau, können zur langfristigen Erhaltung des Parks und der strukturellen Verbesserung nicht auf allen Flächen ausgeschlossen werden. Im Leitbild wird ergänzt, dass die speziellen ökologischen Anforderungen berücksichtigt werden und insbesondere eine Verträglichkeit auch im Sinne des Artenschutzes (BNatSchG, §44 ff.) gegeben ist.</p> <p>Die ökologischen Aspekte der durch die Wege gequerten Flächen werden im Leitbild stärker hervorgehoben.</p>		X		X  X

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		<p>Der Förderkreis dringt darauf, dass ALLE Maßnahmen, die den Park betreffen, von einer Stelle in der Stadt aus koordiniert werden und nicht durch verschiedene „Träger“ unabhängig voneinander veranlasst werden.                      Diese Forderung sollte eine zentrale Forderung im Leitbild für den gesamten Park sein.</p>	<p>In der Stadtverwaltung befassen sich im wesentlichen drei Stellen mit dem Ossenmoorpark :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebsamt ( Pflege der Grünflächen; Unterhaltung der Spielplätze; Verkehrssicherheit der Bäume)</li> <li>- Team Natur und Landschaft ( Parkpflege- und Entwicklungskonzept, ökologische Belange</li> <li>- FB Verkehrsflächen und Entwässerung (Regenwasserrückhaltebecken; Grabenunterhaltung)</li> </ul> <p>Frau Werner vom Team Natur und Landschaft ist Projektverantwortliche für das Parkpflege- und Entwicklungskonzept Ossenmoorpark und koordiniert die Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen.                      Die fachspezifischen Aufgaben verbleiben in den Fachbereichen, jedoch wird die Anzahl der Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung auf zwei reduziert. Für die Unterhaltung steht Herr Schokolinski im Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr Frau Werner als Ansprechpartnerin für die Öffentlichkeit zur Verfügung und wird fachspezifische Anfragen an den jeweiligen zuständigen Fachbereich weiterleiten.</p>	X			

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
<b>2.</b>	<b>Grünverbindungen</b>						
2.1		Wie im Park insgesamt sollen die Aktivitäten der unterschiedlichen Akteure (Naturschutz, Forst- und Wasserwirtschaft) zentral aufeinander abgestimmt werden.	<p>In der Stadtverwaltung befassen sich im wesentlichen drei Stellen mit dem Ossenmoorpark :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebsamt ( Pflege der Grünflächen; Unterhaltung der Spielplätze; Verkehrssicherheit der Bäume)</li> <li>- Team Natur und Landschaft ( Parkpflege- und Entwicklungskonzept, ökologische Belange</li> <li>- FB Verkehrsflächen und Entwässerung (Regenwasserrückhaltebecken; Grabenunterhaltung)</li> </ul> <p>Frau Werner vom Team Natur und Landschaft ist Projektverantwortliche für das Parkpflege- und Entwicklungskonzept Ossenmoorpark und koordiniert die Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen.</p> <p>Die fachspezifischen Aufgaben verbleiben in den Fachbereichen, jedoch wird die Anzahl der Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung auf zwei reduziert. Für die Unterhaltung steht Herr Schokolinski im Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr Frau Werner als Ansprechpartnerin für die Öffentlichkeit zur Verfügung und wird fachspezifische Anfragen an den jeweiligen zuständigen Fachbereich weiterleiten.</p>	<b>X</b>			

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		Nach Meinung des Förderkreises sollte im gesamten Park eine forstwirtschaftliche Nutzung unterbleiben, um langfristig einen möglichst natürlichen Zustand in den sogenannten „Grünverbindungen“ herbei zu führen und dadurch ein vielfältiges Leben zu ermöglichen. Auch in diesen Bereichen sollten die ökologischen Gesichtspunkte eine wichtige Rolle spielen. Dies sollte im Leitbild festgehalten werden.	Eine forstwirtschaftliche Nutzung im Sinne von Holzeinschlag und –verkauf ist nicht vorgesehen. Dennoch unterliegen die Waldflächen dem LWaldG und der forstlichen Aufsicht. Der Begriff der Forstwirtschaft wird durch „forstliche Maßnahmen“ ersetzt. Der Grundsatz des ökologischen Waldumbaus ist Bestandteil des Leitbildes. Seine Umsetzung folgt auch den artenschutzrechtlichen Gesichtspunkten wie oben beschrieben.				
<b>3.</b>	<b>Naturflächen</b>						
3.1		Beide Flächen sind nach dem Entwurf „ausschließlich nach ökologischen Gesichtspunkten zu entwickeln“, was wir begrüßen. Naturfläche Schleswig-Holstein-Straße: Durch dieses Wiesengebiet fließt der Ossenmoorgraben. Die Kopfweiden sollen auch in Zukunft gepflegt werden. um mögliche Brutmöglichkeiten z.B. für den Steinkauz zu schaffen. Die Wiesen sollen extensiv bewirtschaftet werden.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen, entspricht der derzeitigen Nutzung und dem Leitbild.				X
<b>4.</b>	<b>Villengärten</b>						
4.1	Förderverein Ossenmoorpark e.V., 4. April 2014	Wir begrüßen die Forderung nach einer straßenunabhängigen Verbindung, um den Ossenmoorpark als einheitlichen Park zu gestalten und eine Wegeverbindung zwischen Spielplatz am Glashütter Damm (Perle 4) und dem	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.				X

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		Spielplatz am Wacholdergrund (westliches Ende von Perle 6) zu schaffen.					
<b>5.</b>	<b>Parkauftakt vom Ochsenzoll/ Spielort Glashütter Damm</b>						
5.1	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Wegeverbindung zum Ochsenzoll	Die Wegeverbindung vom Ochsenzoll zum Ebereschenweg befindet sich kurz vor der Umsetzung. Baubeginn ist voraussichtlich Mitte Juli. Eine Führung durch die Grünfläche nördlich der Bebauung wird in der Maßnahmenplanung geprüft. Eine Verbindung über die Privatgrundstücke (Villengärten) nach Osten ist auf Grund der fehlenden Verfügbarkeit ein langfristiges Ziel.	<b>X</b>			
5.2	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Fußweg zum Ochsenzoll kurzfristig fertigstellen					
5.3	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Eine sehr gute Idee, den Durchgang durch das Behrmann-Grundstück zu wollen					
5.4	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Transit zum Waldspielplatz öffnen, „Villengärten“					
5.5	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Weg vom Knoten Ochsenzoll zum Glashütter Damm					
5.6	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Patenschaft	Die Übernahme von Patenschaften für Teile des Parks wird begrüßt.				<b>X</b>
5.7	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Mehr Kontrollen für Hundehaufen (Tüten + Mülleimer)	Dem Wunsch wird durch Aufstellung von Hundetütenspendern entsprochen.	<b>X</b>			
5.8	Förderverein Ossenmoorpark e.V., 4. April 2014	Der Spiel- und Bolzplatz wird ausgesprochen intensiv genutzt, er bedarf keiner Veränderung. Der Platz ist von drei Seiten von einem Waldstreifen umgeben, was dem Platz eine					<b>X</b>

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		<p>besondere, ruhige Atmosphäre verleiht.</p> <p>Der Naturwald im Norden des Platzes sollte so belassen werden, da seit einigen Jahren der Grünspecht in den dort stehenden toten Baumstämmen seine Bruthöhlen zimmert. Eine Umwidmung zu einem Hundespielplatz würde dies beenden.</p> <p>Nachdem die Baumaßnahmen am Kreisel Ochsenzoll beendet sind, kann unverzüglich eine Wegeverbindung von der östlichen Seite des Kreisels bis zum Spielplatz am Glashütter Damm am südlichen Rand des naturbelassenen Wiesengebietes (Perle 2) längs der Grenze Anpflanzung / Wiese geschaffen werden. Im Leitbild sollte dies als vordringliche, weil sofort machbare Maßnahme benannt werden.</p>	<p>Die sogenannte Naturwaldfläche ist mit Pappeln und Fichten bestanden und bedarf auf Grund der Überalterung/ Verkehrssicherungspflicht einer Überarbeitung. Einzelne Bäume wurden bereits gefällt bzw. die Krone entnommen. Im Rahmen der Objektplanung können Spechtbäume identifiziert werden und als „stehendes Totholz“ erhalten bleiben. Die Fläche soll weiterhin als eine Option der Hundeauslauffläche in der Maßnahmenplanung überprüft werden.</p> <p>Ist im Leitbild vorhanden und wird in der Maßnahmenplanung weiter geprüft und berücksichtigt.</p>		X		
<b>6.</b>	<b>Stadtwäldchen</b>						
6.1	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Wo sind hier Parkplätze für Fremdnutzer? Netto Markt parken?	Die Parkplatzsituation am Grundweg im Bereich des Stadtwäldchens ist tatsächlich begrenzt. Jedoch sind Parkmöglichkeiten in der Umgebung vorhanden. Zusätzliche	X			

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
			Parkplätze sind nicht vorgesehen. Da das Stadtwäldchen sowie der Bolzplatz an einer Nebenroute im Fahrradnetz der Stadt sowie entlang des Rundweges in der Tarpenbek-Niederung liegen, soll der Radverkehr vorrangig gefördert werden. In der Maßnahmenplanung werden Fahrradständer in die Gestaltung eingeplant.				
6.2	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Parkplatzsituation PKW (Bolzplatz), Fahrräder (Stadtwäldchen)	Die Parkplatzsituation am Grundweg im Bereich des Stadtwäldchens ist tatsächlich begrenzt. Jedoch sind Parkmöglichkeiten in der Umgebung vorhanden. Zusätzliche Parkplätze sind nicht vorgesehen. Da das Stadtwäldchen sowie der Bolzplatz an einer Nebenroute im Fahrradnetz der Stadt sowie entlang des Rundweges in der Tarpenbek-Niederung liegen, soll der Radverkehr vorrangig gefördert werden. In der Maßnahmenplanung werden Fahrradständer in die Gestaltung eingeplant.	X			
6.3	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Patenschaft für Sportplatz Stadtwäldchen	Die Übernahme von Patenschaften für Teile des Parks wird begrüßt.				X
6.4	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Nistbäume durch Kappen von Kronen	Im Rahmen des ökologischen Waldumbaus und Fällungen auf Grund der Verkehrssicherungspflicht wird auf den Erhalt von Höhlenbäumen geachtet	X			
6.5	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Trennung durch Wanderweg zum Ossenmoorgraben (Renaturierung)	Die Renaturierung des Ossenmoorgrabens im Bereich des Stadtwäldchens wird als Naturschutzmaßnahme verfolgt, Anpassungen an den Wanderwegen können in der Maßnahmenplanung eine	X			

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
			Folge davon sein.				
6.6	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Pate für Nistkästen und Vogelschutz: NABU und Förderkreis	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Übernahme von Patenschaften für Teile des Parks wird begrüßt.				X
6.7	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Lagerfeuerplatz	Die Möglichkeit einen Lagerfeuerplatz im engeren Parkbereich einzurichten wird nicht erkannt (Berücksichtigung der Gehölzbestände, nachbarliche Belange). In zukünftigen Parkerweiterungen wird dieser Aspekt berücksichtigt. Ein Grillplatz ist in der Nähe des Fossilhauses vorhanden.		X		
6.8	Förderverein Ossenmoorpark e.V., 4. April 2014	Zu den „Nutzungsinselfn“ gehört auch der im Wald existierende und sehr stark genutzte Bolzplatz. Im östlichen Teil ist bei jeglicher, insbesondere forstlicher Tätigkeit zu berücksichtigen, dass hier mehrere Jahre lang Bruten vom Sperber statt gefunden haben.	Im Rahmen des ökologischen Waldumbaus und Fällungen auf Grund der Verkehrssicherungspflicht wird auf den Erhalt von Horstbäumen und ihres Umfeldes gem. der artenschutzrechtlichen Vorgaben geachtet.	X			
<b>7.</b>	<b>Park der Entspannung</b>						
7.1	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Pflege der Obstbäume fehlt. Patenschaften?	Die Pflege wird im Rahmen der Maßnahmenebene betrachtet, eine Patenschaft durch fachkundige Interessierte wird begrüßt.				X
7.2	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Renaturierung des Ossenmoorgrabens	In diesem Bereich ist der Ossenmoorgraben verhältnismäßig naturnah, die Struktur und die Erlebbarkeit soll durch entsprechende Maßnahmen verbessert werden.				X
7.3	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Die Hunde können auf der Wiese bleiben, Hundewiese muss bleiben, es	Die vorhandene Ausstattung und die Lage des Parks der Entspannung sprechen			X	

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		soll eine Hundespielwiese bleiben					
7.4	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Hauptnutzung zur Zeit: Hundespielwiese	dafür, die Fläche für die Nutzung durch Menschen in den Vordergrund zu stellen. Die Anlage mit den Liegen und Obstbäumen ist im Rahmen der Gestaltung des Rundweges in der Tarpenbek unter Mitwirkung verschiedener Akteure u.a. des Förderkreises Ossenmoorpark entstanden. Zudem ist die Realisierung der Maßnahmen (Ausstattungs-elemente wie gelbe Liegen, Hängematte, Bänke, Sitzapfel, Beschilderung, die Pflanzung weiterer Obstbäume, Wegesanierung) erst kürzlich erfolgt und wurde sowohl mit städtischen Mitteln sowie mit EU-Fördermitteln der Aktivregion Alsterland finanziert.				
7.5	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Patenschaften zur Sauberhaltung der Hundebereiche -> Hundebesitzer	Im Sinne des Konzeptes „Vielfalt im Ossenmoorpark“ soll dieser Bereich der ruhigen Erholung gewidmet werden. Eine Intensivierung der Pflege ist hierfür in die Maßnahmenplanung einzustellen. Zur Konfliktvermeidung sieht das Leitbild keine Kombination der angestrebten Nutzungen vor. Ein „Hunde-verbote“ ist nicht vorgesehen, ein Angebot an Auslaufflächen soll jedoch zur Entzerrung beitragen.				
7.6	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Wenn die Wiese regelmäßig gemäht wird, würde sie von den Hunden auch nicht als Klo „missbraucht“ werden	Das Erfordernis, den Aufenthalt von Parkbesuchern mit und ohne Hund zu überdenken, wird deutlich. Hierfür sind im Leitbild Alternativflächen enthalten.				
7.7	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Abgezaunte Hundeplätze					
7.8	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Liegewiese im Park zur Verfügung stellen <-> Wechsel von Orten mit Hundebesitzern					
7.9	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Ein neuer Name wäre besser: Park des Spielens	Im Gegensatz zu den Spielorten/ Spieleinrichtungen liegt hier der Fokus auf			X	

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
			ruhiger Erholung.				
7.10	Förderverein Ossenmoorpark e.V., 4. April 2014	Der Förderkreis schlägt vor, diesen Bereich statt „Park der Entspannung“ besser „Streuobstwiese mit Vogelhaag“ zu nennen. Auf der Wiese kann trotzdem das Motto „Liegen-Lesen-Lagern“ gelten, doch sollte die vorhandene Widmung als Streuobstwiese zum Ausdruck kommen. Der dicht bebuschte Bereich um den Ossenmoorgraben zwischen den beiden Brücken ist ein von Kleinvögeln sehr stark besuchter „Vogelhaag“, der unbedingt erhalten und geschützt werden sollte.	Das Leitbild stellt die Nutzung dieses Parkbereichs in den Vordergrund, die Obstbäume sollen jedoch selbstverständlich erhalten und gepflegt werden. Um die Nutzbarkeit der Wiese zu erhalten und die Erlebbarkeit des Grabens wiederherzustellen, sollen Rückschnitte am grabenbegleitenden Gehölz erfolgen. Durch die weiten extensiven Strukturen wird kein erheblicher Verlust für die Vogelwelt eintreten.			X	
<b>8.</b>	<b>Park der Gärten</b>						
8.1	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Bitte einen kleinen Berg für Kinder – das Größte!	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. In der weiteren Planung wird geprüft ob diese Idee in Zusammenhang mit ergänzenden Angeboten auf Spielflächen oder im Kulturlandschaftspark umgesetzt werden kann.				X
8.2	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Arboretum gewünscht im nördlichen Teil der Wiese	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen, die Flächenverfügbarkeit ist jedoch nicht gegeben, daher kann der Gedanke nicht über die Leitbildbetrachtung hinaus verfolgt werden.				X
8.3	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Förderkreis beteiligt sich an Patenschaft	Die Übernahme bzw. Fortführung von Patenschaften für Teile des Parks wird begrüßt.				X
8.4	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Kleine Zuwegung zum Heidehofring, um einen Rundweg zu ermöglichen	Wird im Leitbild ergänzt, die Flächenverfügbarkeit ist jedoch nicht				X

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
			gegeben, daher kann der Gedanke nicht über die Leitbildbetrachtung hinaus verfolgt werden.				
8.5	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Der Steingarten ist langweilig! Der Zaun muss weg!	Die unterschiedlichen Gestaltungsideen sind Bestandteil der weiteren Maßnahmenplanung. Es ist angedacht ein Konzept mit stabiler Struktur für unterschiedliche Nutzungen zu entwerfen, in denen sich aktive Akteure verwirklichen können. Die genannten Ideen fügen sich in das Leitbild ein.	X			
8.6	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Naturgarten erweitern					
8.7	Rückmeldung workshop 14.04.2014	„Grüne Schule“: Holzhaus als Treffpunkt					
8.8	Rückmeldung workshop 14.04.2014	keine Zerteilung durch viele Gärten					
8.9	Förderverein Ossenmoorpark e.V., 4. April 2014	Der Förderkreis schlägt vor, wie im Botanischen Garten in Klein Flottbek / Hamburg, eine "Grüne Schule" in der unmittelbaren Nähe zum Naturgarten (eventuell im Verbund mit dem Fossilhaus) einzurichten. Sie ist dort im Botanischen Garten in einem Holzhaus mit großen Fenstern untergebracht, die Ausblick auf einen darum herum liegenden kleinen Bauerngarten sowie eine Obstbaumwiese bieten. Das Haus ist mit Strom- und Wasseranschluss ausgestattet, so dass dort Schulungen und Treffen unterschiedlicher Art zum Thema Natur abgehalten werden können. Im Zusammenhang mit der Forderung nach einem Geräte-/Informationshaus für den Naturgarten – die wir unterstützen – böte eine solche Kombination für den Ossenmoorpark sehr attraktive Möglichkeiten, als Treffpunkt und Informations-zentrum von					

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		<p>unterschiedlichen Vereinen, von Naturinteressierten, Schulklassen etc. genutzt zu werden. Dieser Ort könnte somit nicht nur in einen weiteren Kreis des Ossenmoorparks wirken, sondern auch in die Stadtteile Glashütte und Harksheide ausstrahlen als ein interessanter, lebhafter Treffpunkt – und das wetterunabhängig über das ganze Jahr. Wir schlagen vor, dort Informationen zum Park mit seinen unterschiedlichen Lebensbereichen für Flora und Fauna bereit zu stellen, sowie auch Aktivitäten im Park viel ausführlicher als bisher im Schaukasten oder an den Informationstafeln darzustellen. Damit würde der Park für eine sehr breit gefächerte Nutzergruppe ein attraktiver Ort werden. Ein zentraler Anlaufpunkt im Ossenmoorpark belebt den Park mehr als viele spezielle kleine Gartensegmente. Deshalb sieht der Förderkreis für weitere spezielle Gärten außer dem Naturgarten keinen Bedarf und keine Notwendigkeit. Es wäre aber anzustreben, den Naturgarten zu vergrößern, um den einzelnen Biotopen mehr Raum zu geben, und die Wiesen darum herum zu Blumenwiesen werden zu lassen, um Insekten und Kleintieren eine dauerhafte Existenzbasis zu schaffen! Die Schaffung einer solchen Kombination von Informations- und</p>					

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		Schulungshaus mit einem Gerätehaus im Verbund mit dem Naturgarten sollte im Leitbild festgelegt werden.					
8.10	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Bachlauf zurück ins „alte Bett“	Die naturnahe Gestaltung des Ossenmoorgrabens ist Bestandteil des Leitbildes, die Flächenverfügbarkeit ist jedoch nicht gegeben, daher kann der Gedanke nicht über die Leitbildbetrachtung hinaus verfolgt werden.				X
8.11	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Randbebauung gewünscht im südlichen Bereich - Gegenzug zum nördlichen Teil	Im Flächennutzungsplan ist die Fläche mit der Flurstücksnummer HA 10 29/4 als öffentliche Grünfläche/ Parkanlage ausgewiesen. Des Weiteren ist die Fläche im B126 verbindlich als Grünfläche festgesetzt. Eine Nutzungsänderung, d.h. eine Wohnbebauung, ist nicht vorsehen.		X		
8.12	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Flächen nicht bebauen und nicht nutzen. Optische Ruhe erhalten.					
8.13	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Mehr als die Hälfte dieser Perle ist in Privatbesitz. Die Eigentümerfamilie dieser Fläche machte darauf aufmerksam, dass sie eine Bebauung der Nordseite vom Heidehofring mit Einfamilienhäusern wünscht und im Gegenzug den restlichen Bereich in die öffentliche Parknutzung überführen würde.					
<b>9.</b>	<b>Schulzentrum Süd</b>						
9.1	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Erhalt des naturnahen Waldes	Ist im Leitbild vorgesehen, in der Maßnahmenplanung wird die Wegeführung auf den vorhandenen Trassen geprüft.		X		
9.2	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Reinigungsaktion Wäldchen -> Paten: Schule, Schüler	Der Hinweis wird zu Kenntnis genommen. Die Übernahme von Patenschaften für Teile des Parks wird begrüßt.				X
9.3	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Wegeverbindung im Grünen: sehr gut!	Das Leitbild strebt eine alternative Wegeverbindung an, dies wird in der ersten	X			

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
9.4	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Weg entlang des Ossenmoorgrabens	Stufe der Maßnahmenplanung weiter untersucht. Hierbei wird das Konzept des offenen Schulhofs nicht aufgegeben. Die Maßnahmen sind mit der Schule zu diskutieren.				
9.5	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Kein Zaun um die Schule					
9.6	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Kein Durchgangsverkehr während der Schulzeit					
9.7	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Schulgelände darf kein Hundeklo sein					
9.8	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Mehr Nutzungen für Kinder und Jugendliche erlauben, z.B. nachmittags Federball, Frisbee	Die Ideen finden sich im Leitbild wieder und sollen in der weiteren Diskussion und Planung verfolgt werden.				X
9.9	Förderverein Ossenmoorpark e.V., 4. April 2014	Den Interessenkonflikt sollte das Leitbild durch einen konkreten Vorschlag lösen helfen. Wir schlagen vor, einen Weg südlich vorbei am Schulgelände zu favorisieren. Ein Weg wäre auf beiden Seiten des Ossenmoorgrabens möglich, entweder längs des Sportplatzes oder – alternativ – auf der südlichen Seite längs der Gärten.	Der konkrete Vorschlag wird Bestandteil der ersten Stufe der Maßnahmenplanung.	X			
<b>10.</b>	<b>Spielort Poppenbüttler Straße</b>						
10.1	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Beleuchtung Schulzentrum Süd zur Müllerstraße durch den Park	Die Hinweise finden sich in den formulierten Leitlinien wieder und sind konkret in der Maßnahmenplanung dieses Kernbereiches zu bearbeiten. Die gegenläufigen Ansichten zur Ausweisung von Spielflächen und der Erforderlichkeit von Auslichtungsmaßnahmen müssen in diesem Zusammenhang diskutiert werden. Die Ausstattung der vorhandenen Spielplätze wird auf ihre Zeitgemäßheit				X
10.2	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Mehr Straßenleuchten im Park					X
10.3	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Hunderauslauf schaffen, um den Park davon freizuhalten		X			
10.4	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Wir finden, die Parkflächen sind zu sehr ausgelichtet. Zu arbeitsintensiv für die Stadt, zu laut für die Anlieger					X
10.5	Rückmeldung workshop	Naturnahe Gestaltung der Gewässer		X			

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
	14.04.2014						
10.6	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Die Spielplätze sind ausreichend bestückt und sollten nicht erweitert werden.	überprüft. Die Überarbeitung des Kinderspielplatzbedarfsplans ist vorgesehen.		X		
10.7	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Spielraum für größere Kinder östlich der Poppenbüttler Straße	Der Wegeausbaustandard wird ebenfalls in der ersten Stufe der Maßnahmenplanung für den gesamten Park definiert. Im Spielort Poppenbütteler Straße ist die Beleuchtung der Schulwege von den neuen Baugebieten an der Müllerstraße zum Schulzentrum Süd den Erfordernissen anzupassen.		X		
10.8	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Fitness: Gelegenheiten für Gymnastikübungen. Für Push-ups, Pull-ups, Sit-ups			X		
10.9	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Durchgängige Laufmöglichkeiten			X		
10.10	Förderverein Ossenmoorpark e.V., 4. April 2014	Die Zielvorgaben unterstützt der Förderkreis. Speziell in den Randbereichen zu den angrenzenden Grundstücken sollte die vorhandene Bepflanzung jedoch als Schutzstreifen für Kleintiere, Vögel und Insekten als Nist- und Futterplatz geschützt werden. Das Ausschneiden sollte nur behutsam vorgenommen werden, d.h. Buschwerk sollte nicht bzw. nur sehr selektiv auf den Stock gesetzt werden. Durch die stärkere Nutzung des inneren Bereichs für Aktivitäten muss der Randstreifen für Tiere und Pflanzen als Rückzugsort erhalten bleiben.	Hierbei werden die Hinweise so weit möglich berücksichtigt.				X

<b>11.</b>	<b>Kulturlandschaftspark</b>				
11.1	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Wasserspielplatz zum entdeckenden Lernen	Diese guten Ideen sollen bei einer Parkplanung mit einbezogen werden.. Zurzeit sind die Flächen noch nicht verfügbar.	<b>X</b>	
11.2	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Grillflächen schaffen			
11.3	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Prüfung des Schulwaldes zur Eignung als Klettergarten, mit evtl. Erweiterung			
11.4	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Wegeverbindung zur Segeberger Chaussee / Mittelstraße muss beleuchtet sein für die Schüler	Der Wegeausbaustandard wird ebenfalls in der ersten Stufe der Maßnahmenplanung für den gesamten Park definiert. Hierbei werden die Hinweise berücksichtigt. Auch hier ist die Beleuchtung der Schulwege von den Wohngebieten zum Schulzentrum Süd den Erfordernissen anzupassen.	<b>X</b>	
11.5	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Wegeverbindung zum Glashütter Damm muss auch beleuchtet sein für Schüler			
11.6	Rückmeldung workshop 14.04.2014	Grundschul- und Kleinkinder -> eher nicht für Hunde geeignet!	Der Widerspruch ist im Rahmen der weiteren Planung durch geeignete Maßnahmen in den weiten Flächen aufzulösen.	<b>X</b>	
11.7	Förderverein Ossenmoorpark e.V., 4. April 2014	Der Förderkreis begrüßt ausdrücklich die Ausführungen zu „Perle 13“, um den Ossenmoorpark nach Osten auszuweiten und zu einem attraktiven Teil des Parks werden zu lassen, der – anders als die anderen Teile – Knicks, Wiesen und Gräben als Gestaltungselemente hat. Schilffläche an der Müllerstraße: Diese kleine Fläche um den Graben herum sollte weitgehend sich selbst überlassen bleiben.			<b>X</b>

I.A.

Werner  
 Team Natur und Landschaft

Frau Rimka z. Ktn.  
 Herrn Bosse z. Ktn.